Frau Werner.

Siehst du, Ludwig, wie schnell ich wieder da bin. Hast du den Casperl unterdessen ordentlich gepflegt?

Ludwig.

Er hat immer geschlafen.

Frau Werner.

Gut! 's ist auch Zeit, daß du schlafen gehst. Bis du deine Suppe gegessen hast, wird's dunkel und wir müssen morgen frühzeitig in die Kirche. Stell' noch eine Schüssel auf den Tisch und bete zum Christkindchen. Vielleicht wird's dir während der Nacht Etwas hineinlegen.

Ludwig.

Mutter! Ich möcht' es wohl hoffen! sieh' da stell' ich meine Schüssel hin und jetzt (die Hände faltend.)

Heiliges Kind im Himmel oben
Will dich preisen, will dich loben!
Allen Menschen schenk' hienieden
Deinen süßen Weihnachtsfrieden!
Und wenn alle du bedacht,
Denk auch meiner diese Nacht! —

Frau Werner.

So — jetzt in die Kammer; die Suppe steht

http://publikationsserver.tu-braunschweig.de/get/257